



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 396

Mai 2016



**Barmherzigkeit - Identität
bewahren und bezeugen**





Pfarrer Zoltán PAPP

***Liebe Leserinnen und Leser, liebe
Pfarrgemeinde!***

Menschen gehen auf die Straße. Sie demonstrieren: für die Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen, für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze, gegen die Ungerechtigkeit, für die Umwelt, sie wollen, dass etwas anders wird, dass sich etwas zum Guten verändert. Wenn Menschen auf die Straße gehen, dann bringen sie damit in der Öffentlichkeit zum Ausdruck, was ihnen wichtig ist: dafür stehe ich. Dafür bin ich bereit, mich in Bewegung zu setzen! Das betrifft mich und ist mir wichtig!

An Fronleichnam erleben wir eine Demonstration der besonderen Art: Menschen ziehen mit Fahnen, Blaskapelle, Gesang und Gebet durch die Straßen ihres Wohnortes. Wir tragen ein Stückchen Brot in einem goldenen Gefäß durch die Welt, in der wir leben und arbeiten. Ein kleines Stück Brot: Kraft zum Leben, Energie, um

Mit Gott auf die Straße gehen

die vielen Aufgaben zu bewältigen. Kein beliebiges Brot, sondern Brot, von dem Jesus beim letzten Abendmahl gesagt hat: „*Nehmt und esst; das ist mein Leib!*“ – so wichtig ist uns Christen dieses Gedächtnis, dass wir mit ihm auf die Straße gehen.

Ist Fronleichnam eine Demonstration für den lieben Gott?!? Auf manche Menschen wirkt es so und sie möchten sich lieber distanzieren. Aber Fronleichnam feiert nicht die triumphalistische Selbst-Darstellung der Kirche, sondern das bescheidene Stück Brot, das uns stärkt für die vielen Wege unseres Lebens. Ja, wir demonstrieren: wir gehen mit Gott, denn Gott ist in unserer Mitte! Allen Menschen zeigen wir, was uns wichtig ist. Wir holen aus dem verborgenen Schutzraum der Kirchen unser Kostbares hinaus in die Öffentlichkeit: ein kleines Stück Brot und zeigen damit etwas von der Schönheit unseres Glaubens, wie ein kostbares Schmuckstück. Gleichzeitig wollen wir Gott dort zeigen, wo er immer schon ist: in der Welt, in der Schöp-

fung, in der Natur, bei den Menschen, Kindern, Frauen und Männern. Wir erinnern die Welt daran, dass Gott überall wohnen will. Er will die ganze Welt verwandeln. So erinnern wir auch uns selbst daran, dass all die Wege, die wir tagtäglich gehen, die Wege Gottes sind: zum Kindergarten oder zur Schule, beim Einkaufen oder zur Arbeit, beim Besuch der Alten und Kranken, im Feiern der Gemeinschaft, im Teilen von Not und Freude.

Wir sind die lebendigen Zeiger-Geräte Gottes. Mit jedem Kommunionempfang tragen wir das hl. Brot in uns durch die Welt und werden damit „Christus – Trägerinnen und – Träger“. Das, was im goldenen Gefäß gezeigt wird, tragen wir einverleibt und als unverlierbare Würde in uns. Bei dieser Demonstration bleibt Keine und Keiner ausgeschlossen. Auch die werden gesegnet, die verwundert am Rand bleiben, die zuschauen, die sich hinter den Türen ihrer Häuser verschließen. Wir zeigen, wir sind in Gemeinschaft unterwegs: Jung mit Alt, Familien und Singles, Angeschlagene, Kranke und Vitale, Menschen mit frohem Herzen und solche in Trauer und Mutlosigkeit, bekannte Gesichter und Fremde. Gott teilt unsere Wege. Er geht miten drin. Er ist mit und bei uns.¹

Ihr Pfarrer *Zoltan Papp*



Komm, o komm,

Komm, heiliger Geist,
zu den mutlosen Menschen,
die nicht mehr an sich glauben
damit neue Kraft in ihnen wächst.

Komm, heiliger Geist,
zu den verzweifelten Menschen,
die keinen Ausweg mehr sehen,
dass sie unerwartete Hilfe erfahren.

Komm, heiliger Geist,
zu den verwundeten Menschen,
die an Leib oder Seele verletzt sind,
dass jemand sie tröstet, ihnen hilft.

Komm, heiliger Geist,
zu den verhärteten Menschen,
die festgefahren sind in sich selbst,
dass ihr Herz zu neuen Wegen aufbricht.

Komm, heiliger Geist,
zu den suchenden Menschen,
dass sie Sinn und Erfüllung finden,
im Leben für sich und andere.

Komm, heiliger Geist,
zu den glücklichen Menschen,
damit sie ihr Glück verschenken
und so vermehren.

Komm, heiliger Geist,
dass wir das Wunder der Auferstehung
als zündende Botschaft verstehen
und allen Menschen vorleben.

*Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de*

¹ Quelle: Wort Gottes im KJ

JAHRESZIEL:

Bis Dezember 2016 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal

- die Barmherzigkeit Gottes durch unser gelebtes Miteinander spüren und erfahren
- und erkennen, dass durch die Barmherzigkeit unserem Nächsten gegenüber sich unsere Welt zum Besseren hin verändert.



Überlegungen für den Monat MAI:

Barmherzigkeit
Identität bewahren und bezeugen

ZIEL:

Selbstbewusste Christen

WARUM?

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
Uns Christen wird oft vorgeworfen, dass uns der Glaube nichts bedeutet	Wir bezeugen unseren Glauben im Alltag und machen unseren Glauben öffentlich	Fronleichnam / Prozession durch die Stadt
Die religiöse Landkarte Europas verändert sich. Europa wandelt sich gerade in religiöser Hinsicht sehr. Entwicklungen werden spürbar, die uns alle herausfordern.	Selbstbewusst als Christ/als Christin leben mit dem Mut zur Entscheidung.	Unserem Christ/In sein klare Konturen geben.
Wir leben in einer Zeit, die alles relativiert und in Frage stellt: Relativismus und Gleichgültigkeit machen sich vielerorts breit.	Wir sind auskunftsfähig - und können erzählen, was unseren Glauben ausmacht.	Theologische Weiterbildung
Wiederentdeckte Wegenetze, steigendes kulturelles Interesse und der Wunsch nach Entschleunigung locken viele Menschen auf Pilgerwege	Das Leben selbst ist eine Pilgerreise und der Mensch ist viator, ein Pilger auf der Straße nach dem ersehnten Ziel.	Dekanatswallfahrt Wir erleben unsere Wallfahrt als Zeichen dafür, dass auch die Barmherzigkeit ein Ziel ist, zu dem es aufzubrechen gilt und das Einsatz und Opfer verlangt



Johanna KRIVOGRAD

Wussten sie, dass das Fest Fronleichnam „das Fest vom Leib des Herrn“ ist

Vor über siebenhundert Jahren wurde das Fest Fronleichnam, von Papst Urban IV. 1264, für die gesamte katholische Kirche eingeführt. Das Wort leitet sich aus dem althochdeutschen „Frō“ – „Herr“ und dem alt- und mittelhochdeutschen „Leichnam“ – Leib (Körper) ab. Darum bedeutete damals das Wort „Fronleichnam“ – „Leib des Herrn“.

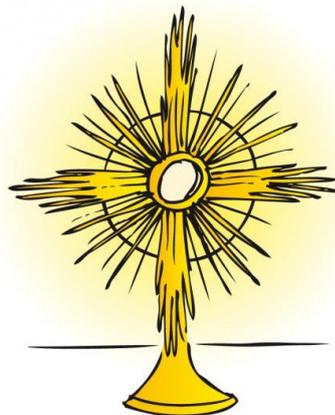
Nachdem dieses Fest über längere Zeit am Donnerstag nach Pfingsten gefeiert wurde, hat man es später um eine Woche verschoben. In der katholischen Kirche wird heute das Fronleichnamsfest am Donnerstag

nach dem Dreifaltigkeitssonntag gefeiert.

Ursprünglich war es eher ein besinnliches Fest, das sich im Laufe der Zeit zu einem prächtigen Prozessionsfest entwickelte und im Volk sehr schnell an Beliebtheit zunahm. Bei der Prozession wird dem gläubigen Volk, der „in der geweihten Hostie gegenwärtige Leib des Herrn“ gezeigt.

Bereits aus vorchristlicher Zeit findet sich ein Brauch im Frühsommer die Felder zu umgehen. Möglich, dass sich der Rahmen für die Fronleichnamsprozession hier gründet. Denn seit dem späten Mittelalter führten die Prozessionen dieses beliebten Festes als Flurprozessionen vor die Dörfer und Städte.

Heute ist die Fronleichnamsprozession eher wieder beschränkt auf kleine innerörtlicher Wege, wo man meist an vier Stationen Halt macht. An kleinen geschmückten Altären wird gebetet und gesungen. Diese Prozession des „Hochfestes des Leibes und Blutes Christi“ endet in der Kirche mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“.



Aus dem Pfarrkindergarten



Anna
WERATSCHNIG

Wenn es Frühling wird, haben wir alle Hände voll zu tun.

Da sind die Vorbereitungen für den Muttertag zu treffen (Geschenk basteln, Gedicht lernen, Lied singen, ...).

Außerdem sehen wir unser großes Fest schon mit großen Schritten näher kommen. Ende Mai laden wir traditionell alle „Groß und Klein“ zu unserem Familienfest ein. Auch dafür üben wir schon fleißig, denn heuer wollen wir unsere Gäste mit „Hits und Schlagern von Früher“ beglücken.

Wir hoffen auf schönes Wetter, denn im Garten ist es immer doppelt schön.

Einladung zum



**Wir laden zu einer musikalischen
Reise durch die Vergangenheit.
(Hits & Schlager von Früher)**

Wann:

**Freitag, 20.05.2016
um 15.00 Uhr**

Wo:

**Pfarrkindergarten
Völkermarkt**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Auf zahlreichen Besuch
freuen sich
die Kinder und das Team
des Pfarrkindergartens
Völkermarkt.*

Noch einige Bilder
von unseren
„Waldtagen“:





Abschluss der Firmvorbereitung

Für 36 Jugendliche aus dem Pfarrverband Völkermarkt/Trixnertal endete am Sonntag, dem 10. April die fast einjährige Vorbereitungszeit als Firmkandidaten.

Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes, den die Jugendlichen mit ihren Firmbegleitern musikalisch und mit eigenen Texten mitgestalteten, erfolgte ihre Entsendung durch unseren Pfarrer Zoltán Papp.

Die besten Wünsche für den weiteren Lebensweg und einige Gedanken für das Leben als mündige Christen beschlossen diesen Festtag für die Pfarrgemeinde.



MIT JESUS CHRISTUS DEN MENSCHEN NAHE SEIN



SENIORENMESSE

am Sonntag der BARMHERZIGKEIT

In seiner Katechese bei einer Generalaudienz auf dem Petersplatz sprach Papst Franziskus über das Sakrament der Krankensalbung:

"Jesus hat seine Jünger gelehrt, den Kranken und Leidenden dieselbe Fürsorge entgegenzubringen, wie er selbst, und hat ihnen die Vollmacht und den Auftrag gegeben, weiterhin in seinem Namen und nach seinem Herzen Trost und Frieden zu spenden, mittels der besonderen Gnade dieses Sakraments, das ermöglicht, das Mitleid Gottes mit den Menschen unmittelbar zu spüren." ...

Durch das Zweite Vatikanische Konzil hat das Sakrament der Krankensalbung wieder seine ursprüngliche Bedeutung zurückgewonnen. Sie ist Hilfe und Stärkung in der Krankheit und in den Gebrechen des Alters, und nicht mehr „letzte Ölung!“ So wird auch in den kirchlichen Texten dazu aufgerufen, dieses Sakrament öfters zu empfangen, gerade auch im vorgerückten Alter, unabhängig von einer akuten Krankheit. Sie soll auch dazu dienen, die verschiedenen Leiden des Alters anzunehmen und auf Gottes Hilfe zu vertrauen.

Am Sonntag der Barmherzigkeit, waren die Senioren unserer Pfarrgemeinde dazu eingeladen, in einer eigenen feierlichen Seniorenmesse am Nachmittag dieses Sakrament zu empfangen.

10







EINLADUNG

zum

Ausflug des Pfarrverbandes

Völkermarkt - Trixnertal

am

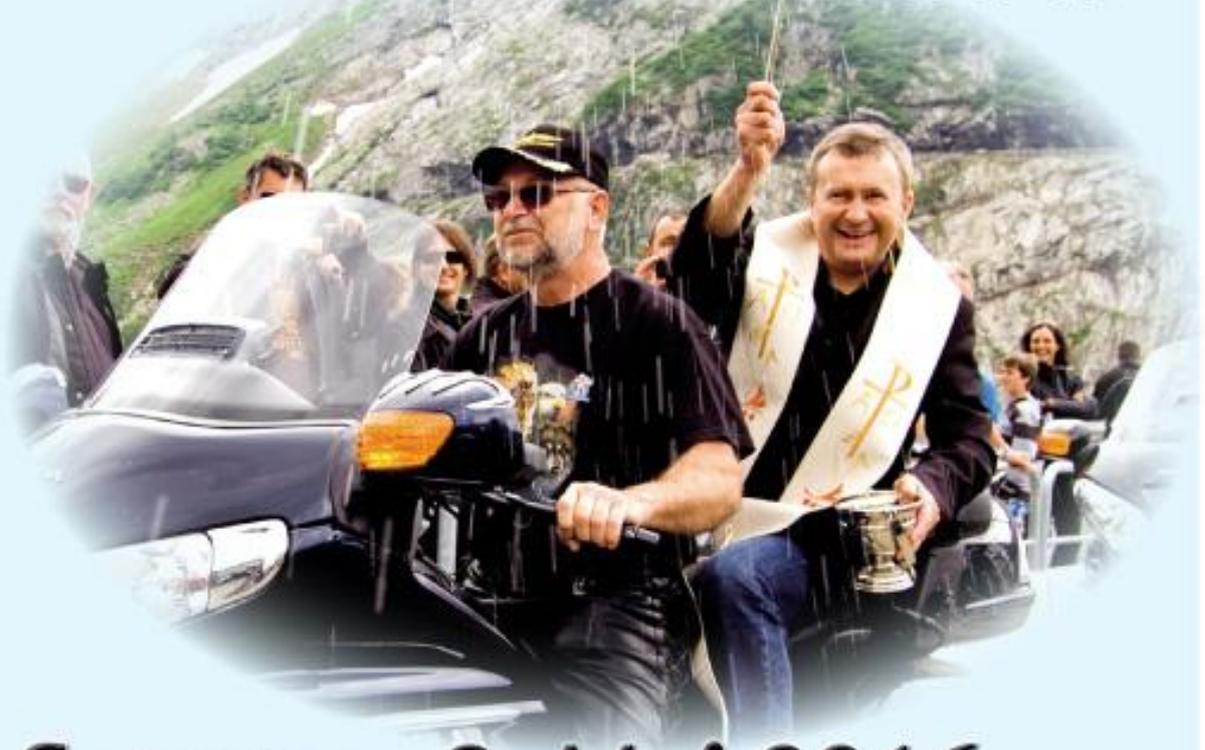
07. Mai 2016

- | | |
|-----------------------|---|
| 08.00 Uhr : | Abfahrt (Autobusbahnhof) |
| 09.30 Uhr: | Besichtigung der <i>Hundertwasserkirche</i> in Bärnbach
anschließend Messe/Andacht |
| ca.12.30 Uhr: | Mittagessen in Riegersburg (Seehaus) |
| 14.45 Uhr: | Führung in der <i>Schokoladenmanufaktur ZOTTER</i> |
| ca. 19.00 Uhr: | Ankunft in Völkermarkt |

Kostenbeitrag Mittagessen und Eintritt Zotter: € 30.00

(Die Buskosten übernimmt die Pfarre Völkermarkt)

Heilige Messe und **MOTORRAD SEGNUNG**



Sonntag, 8. Mai 2016

Programm:

10.30 Uhr Hl. Messe
am Platz vor dem Rüsthaus
der Feuerwehr St. Margarethen

Im Rahmen der Hl. Messe findet
die Segnung der Fahrzeuge statt.



Anschließend:
Frühschoppen im Pfarrhof St. Margarethen



Pfingsten



J. Gandras

Leisten wir dem Heiligen Geist keinen Widerstand, sondern nehmen wir bereitwillig sein Wirken an, das uns, die Kirche und die Welt erneuert.

Papst Franziskus

Pfingstmontag

16. Mai

PFARRWANDERTAG

auf die Wandelitzen

07.30 Uhr

Treffpunkt beim
Strandbad

10.00 Uhr

Gottesdienst mit
Pferdesegnung
anschließend

WÜRSTELGRILLEN





Einladung zum

Kinderfest

Freitag, 17. Juni

ab 14.30 Uhr

im Pfarrhof
St. Magdalena

Kirchgasse 8,
9100 Völkermarkt

Wir fahren im Sommer wieder auf die Flattnitz!

Sonntag, 21. August bis Samstag, 27. August 2016

Eine Woche Alm, Bach,

Wald, Spiele, Wandern, Gemeinschaft....



**Anmeldeformulare sind ab 1. April 2016
im Pfarrbüro St. Magdalena, 9100.Kirchgasse 8 erhältlich.**

16

MAIANDACHTEN



VÖLKERMARKT

in der Pfarrkirche
täglich um
18.00 Uhr
(außer Samstag und
Montag)

Samstag			
07. Mai	Kreuzbergl		18.00 Uhr
14. Mai	Neubrucl		17.00 Uhr
21. Mai	Innere Stadt/ Umfahrung (Gutschmayer -Kreuz)		18.00 Uhr
28. Mai	Mühlgraben		18.00 Uhr
	Griffner Vorstadt		18.00 Uhr



Gebetsanliegen des Bischofs



Bibel Teilen

Mai 2016

Dass die Gaben des Heiligen Geistes, die unsere Firmlinge empfangen, in vielfältigen Werken der Barmherzigkeit sichtbar werden.

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters

Mai 2016

Um Respekt für die Frauen: Dass Frauen auf der ganzen Welt geachtet werden und ihr gesellschaftlicher Beitrag höchste Wertschätzung erfahre.

Eifriges Rosenkranzgebet in den Familien und Gemeinden diene dem Frieden und der Verbreitung des Evangeliums.

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

11. Mai 2016

Mittwoch

25. Mai 2016

um 19.30 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

17

Pfarre St. Magdalena, Nr.: 396, Mai 2016

Medieninhaber und Redaktion:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel.: 04232/2429, Fax 2429-4

Mobil: 0676-8772-8735

eMail: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:

22. Mai 2016

Zustellung:

ab 01. Juni 2016

Unseren Senioren

herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



*01.05. Albert Jäger
01.05. Erika Krassnig
01.05. Gertraud Wlattnig
01.05. Wilhelm Huss
02.05. Ilse Hafner
02.05. Gotthard Petik
02.05. Monika Gross
03.05. Sieglinde Raudies
04.05. Frieda Mischkreu
04.05. Anna Ouschan
04.05. Angela Dujak
05.05. Maria Lobnig
06.05. Josef Hoisl
09.05. Katharina Pletschko
10.05. Aloisia Hrust
10.05. Hilde Roschmann
12.05. Paula Rinke
13.05. Hildegard Kröpfl
13.05. Erika Vehovetz
13.05. Sophie Messner
14.05. Irmgard Pasterk
14.05. Katharina Schaffer
15.05. Sophie Rogatsch*

*16.05. Ludwina Zirgoi
17.05. Josef Scheiring
17.05. Annemarie Rodler
17.05. Inge Kaiser
20.05. Richard David
20.05. Edeltraud Lakonig
21.05. Johanna Mühlparzer
21.05. Alois Widrich
25.05. Wolfgang Stanta
25.05. Augustin Aschnoch
26.05. Gerhart Hütter
27.05. Irmtraud Rapp
27.05. Helga Lobnig
28.05. Amalia Isak
30.05. Amalie Jesse
30.05. Monika Klatzer*

**Unter diesen Nummern
erreichen Sie
unsere Seelsorger:**

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

**Dipl.-Theol.
Thomas V. M. Grimm
(Kaplan)**

0650-2327-359

01.05. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>6. Sonntag der Osterzeit</u> Pfarrgottesdienst /10.00 Uhr: Erstkommunion in KSV
02.05. (Montag)	18.30 Uhr 19.00 Uhr	<u>Bittprozession aufs Kreuzbergl</u> Treffpunkt Stadtpfarrkirche Messe am Kreuzbergl
05.05. (Donnerstag)	10.00 Uhr	<u>CHRISTI HIMMELFAHRT / ERSTKOMMUNION</u> Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion
06. 05. (Freitag)	19.30 Uhr	Monatswallfahrt Klein St. Veit
07. 05. (Samstag)	08.00 Uhr bis 19.00 Uhr 18.00 Uhr	PFARRVERBANDSAUSFLUG Maiandacht Kreuzbergl
08.05. (Sonntag)	10.00 Uhr	
		<u>7. Sonntag der Osterzeit</u> Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr: Biker- Messe in St Margarethen
11. 05. (Mittwoch)	19.30 Uhr	BIBEL TEILEN
14. 05. (Samstag)	17.00 Uhr	Maiandacht Neubruch
15.05. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>PFINGSTSONNTAG</u> Pfarrgottesdienst
16.05. (Montag)	10.00 Uhr	<u>PFINGSTMONTAG/Montag der 7.Woche in Jkr.</u> <u>P F A R R W A N D E R T A G</u> auf die Wandelitzen Gottesdienst und Pferdesegnung
21. 05. (Samstag)	17.00 Uhr	Maiandacht Innere Stadt/ Umfahrung (Gutschmayer -Kreuz)
22.05. (Sonntag)	10.00 Uhr	<u>8. Sonntag im Jkr. /Dreifaltigkeitssonntag</u> Pfarrgottesdienst (10.00 Uhr: Erstkommunion in St. Margarethen)
25. 05.. (Mittwoch)	19.30 Uhr	Bibel teilen
26.05. (Donnerstag)	09.00 Uhr	FRONLEICHNAM Pfarrgottesdienst anschließend Prozession durch die Stadt
28. 05. (Samstag)	18.00 Uhr	Maiandacht Griffner Vorstadt Maiandacht Mühlgraben
29.05. (Sonntag)	keine Messe in Völkermarkt 09.00 Uhr	<u>9. Sonntag im Jkr. /Dreifaltigkeitssonntag</u> Messe und Prozession in St. Ruprecht
03. 06. (Freitag)	19.30 Uhr	Monatswallfahrt Klein St. Veit

Pilgerreise der Pfarre Völkermarkt in die

Toskana

Termin: 3. - 8. Oktober 2016

Geistliche Begleitung: Pfarrer Zoltán Papp

Die Toskana birgt viele kulturelle und historische Schätze, welche seit Jahren zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Entdecken Sie auf Ihrer Reise neben den atemberaubenden Sehenswürdigkeiten und architektonischen Meisterwerken der Städte auch die zahlreichen wunderschönen Kirchen, Klöster und Dome im Landesinneren. Darüber hinaus können Sie die einzigartige Landschaft der Region genießen, welche von Weinbergen, Olivenhainen, Pinien und Zypressen geprägt ist.

Buchbar bis: 30. Juni 2016

Pauschalpreis: € 830,-
EZ-Aufpreis: € 115,-
Buchungsgebühr 2% vom Reisepreis -
entfällt bei Überweisungs- oder Barzahlung



inkludierte Leistungen

- Busfahrt im Komfortreisebus inkl. aller notwendigen Einfahrts- und Parkgebühren
- Hotelarrangement der Mittelklasse auf Basis Halbpension
- Mittagessen inkl. Verkostung am 4. Tag
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm lt. Beschreibung
- Eintritte (Florenz: Santa Croce, Ravenna: Basilika Sant' Apollinare in Classe)
- Reiseleitung:
 - 2. Tag: Florenz (halbtägig)
 - 3. Tag: Siena (ganztägig)
 - 4. Tag: San Gimignano - Volterra (jeweils halbtägig)
 - 5. Tag: Pisa (halbtägig)
 - 6. Tag: Ravenna (2 stündig)
- Moser Reiseleitung ab/bis Österreich
- Trinkgeldpauschale für Moser Reiseleiter, Stadtführer und Busfahrer